

Antrag

der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Das Grüne Band zum Nationalen Naturmonument entwickeln

- I. Die Landesregierung wird gebeten,
 1. zur Bedeutung des Grünen Bandes für den Thüringer, für den bundesdeutschen Naturschutz, den Biotopverbund und die Artenvielfalt,
 2. zur Bedeutung des Grünen Bandes für eine positive Erinnerungskultur und für eine starke Regionalentwicklung im ländlichen Raum Thüringens,
 3. zur Bedeutung des Grünen Bandes für die Entwicklung des Tourismus in Thüringen,
 4. zur Verantwortung des Freistaats Thüringen für das Grüne Band,
 5. zur Lage und räumlichen Abgrenzung der Flächen im Grünen Band sowie zur Entwicklung des Grünen Bandes in Thüringen in den Jahren seit der friedlichen Revolution,
 6. zum aktuellen Stand der Schutzgebietsausweisung entlang des Grünen Bandes in Thüringen sowie zu den Hindernissen für eine verbesserte Unterschutzstellung naturschutzfachlich wertvoller Flächen,
 7. wie im Rahmen des Ausweisungsverfahrens die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, von Landnutzern und Grundstückseigentümern, von Vereinen an den Erinnerungsorten, der Kommunen sowie der Landkreise in Thüringen erfolgt, zu berichten.

- II. Die Landesregierung wird gebeten,
 1. sich für den Erhalt der einzigartigen Lebensräume am Grünen Band weiter verstärkt einzusetzen,
 2. die Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument auf den Weg zu bringen,
 3. dabei die berechtigten Interessen einer umweltverträglichen Land- und Forstwirtschaft sowie den vorgesehenen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu berücksichtigen,
 4. die Erinnerungsorte und deren touristische Nutzung zu stärken sowie die ehrenamtlich tätigen Menschen und Vereine wirkungsvoll zu unterstützen,
 5. die Weiterentwicklung der Erinnerungskultur auch bei Unterschutzstellung zu gewährleisten,
 6. die Weiterentwicklung zum Nationalen Naturmonument auf der gesamten Länge der ehemaligen innerdeutschen Grenze mit den Nachbarbundesländern voranzutreiben.

Begründung:

Fast 40 Jahre war die innerdeutsche Grenze ein Symbol der Teilung. Sie war streng bewacht und nur für wenige Menschen zugänglich. Viele verloren ihr Leben bei dem Versuch, sie zu überwinden. Familien und Freunde waren über Jahrzehnte getrennt. Daran erinnern heute zahlreiche Gedenkstätten und Mahnmale.

Gleichzeitig wurde sie in Thüringen auf 763 Kilometer zum Refugium für viele seltene Pflanzen und Tiere. Besonders viele Tier- und Pflanzenarten der "Roten Liste der gefährdeten Arten" fanden hier einen Rückzugsraum. Heute bildet das Grüne Band ein einzigartiges, länderübergreifendes "Verbundsystem" verschiedener Lebensräume.

Allerdings sind in den vergangenen Jahren zunehmend Flächen verloren gegangen, zum Beispiel für Verkehrsinfrastrukturprojekte. Weitere Flächenverluste sowie eine Zerschneidung des Biotopverbunds drohen. Deshalb ist ein stärkerer Schutz dieser wertvollen Lebensräume für die Tier- und Pflanzenarten am Grünen Band notwendig. Dieser Schutz der Natur muss gleichzeitig die Erinnerungskultur stärken und eine positive Regionalentwicklung anregen.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blehschmidt

Marx

Rothe-Beinlich